

Зовнішнє незалежне оцінювання 2015 року з німецької мови
Правильні відповіді до завдань сертифікаційної роботи

Зміст завдання та правильна відповідь	Відповідність завдання Програмі зовнішнього незалежного оцінювання з іноземних мов
Частина «ЧИТАННЯ»	
Aufgabe 1	Розуміти основний зміст автентичних текстів; уміти узагальнювати зміст прочитаного
<p>1 Camping wurde schon vor rund 100 Jahren populär: Viele Menschen wollten wenig Geld für die Übernachtung ausgeben und haben deshalb im Zelt geschlafen. In Deutschland und Österreich ist das meistens nur auf offiziellen Plätzen erlaubt. In der Schweiz darf man überall übernachten, wenn ein Schild nichts anderes sagt. Jedes Jahr wählen mehrere Organisationen und Zeitschriften die besten Campingplätze. So zum Beispiel der Allgemeine Deutsche Automobilclub und das Magazin <i>Caravaning</i>, die die Adressen der besten Campingplätze auf ihren Internetseiten publiziert haben.</p> <p>Etwas aus der Geschichte und Gegenwart des Zeltens</p>	
<p>2 Der Ort Altensteig in Baden-Württemberg hat ein großes Problem: Im historischen Zentrum wohnen zu wenig Menschen. Erst sind viele Familien weggezogen, dann haben auch die letzten Läden geschlossen. Jetzt stehen viele Häuser leer. Auch die Verwaltung arbeitet nicht mehr im historischen Rathaus, sondern in einem anderen Teil der Stadt. Was kann man dagegen tun? Die Idee: Das idyllische Zentrum soll zum Hoteldorf werden. In den bis zu 554 Jahre alten Fachwerkhäusern werden Touristen übernachten und in das alte Rathaus kommt die zentrale Rezeption. Die meisten Altensteiger finden das Projekt gut.</p> <p>Eine interessante Lösung: Hoteldorf</p>	

3 Bayern ist in vielen Dingen sehr gut. Die Wirtschaft wächst, es gibt gut bezahlte Jobs, und die Alpen sind ganz in der Nähe. So können die Bayern Arbeit und Freizeit gut kombinieren. Deshalb kommen immer mehr Leute in den deutschen Südosten. Im August 2012 haben dort 12 645 000 Personen gelebt – so viele wie noch nie. Aber das bringt auch Probleme, z.B. in München fehlen Wohnungen und die Mieten sind sehr hoch. Die U-Bahn ist überfüllt und auf den Straßen ist es nicht anders, aber auch für die nächsten Jahre sehen Prognosen immer mehr Menschen in Bayern.

Populärer Südosten

4 Für diese Reise braucht man nur ein Zelt – mehr nicht. Die Idee des Internetportals Campinmygarden.com funktioniert so: Man meldet sich bei einem potentiellen Gastgeber und dann darf man bei ihm im Garten übernachten. Natürlich muss der Gastgeber vorher Ja sagen. Meistens kostet diese Übernachtung kein Geld oder nur sehr wenig. Die Gastgeber helfen bei Fragen und geben Tipps zu lokalen Sehenswürdigkeiten. Manche Gärten haben auch einen Swimmingpool, tolle Blumen oder eine Grillecke. In Deutschland, Österreich und der Schweiz wird die Webseite jeden Tag populärer – und es gibt immer mehr Angebote.

Billiges Zelten auf dem fremden Grundstück

5 Nur in wenigen kleinen Orten gibt es Supermärkte oder Lebensmittelgeschäfte. Aber nicht jeder Dorfbewohner hat ein Auto – und alte Leute sind oft nicht mehr mobil genug, um mit dem Fahrrad in den nächsten größeren Ort zu fahren. Deshalb organisieren immer mehr Dorfbewohner ihren eigenen Laden. Den Leuten gefallen der kurze Weg zum Einkaufen, die Preise, die nicht höher als in einem Supermarkt sind, und regionale Produkte im Angebot. Außerdem entstehen durch die Läden neue Arbeitsplätze. Jetzt gibt es wieder mehr als 200 Dorfläden in Deutschland – und es werden jeden Monat mehr.

Geschäfte kommen wieder aufs Land

Aufgabe 2	Повністю розуміти зміст автентичного тексту, якщо значення незнайомих слів розкривається на основі лінгвістичної та контекстуальної здогадки
<p style="text-align: center;">Lena</p> <p>“Was soll ich jetzt weiter machen?” Diese Frage hat sich Lena am Ende der 10. Klasse gestellt. “Eine Klasse überspringen oder ein Jahr ins Ausland gehen?” Trotz eines hervorragenden Zeugnisses hat sie sich gegen beiden Möglichkeiten entschieden. Die guten Kontakte zu den Mitschülern ihres Jahrgangs waren der Grund für ihre Entscheidung in die nächste Klasse zu gehen.</p> <p>In der elften Klasse ist vieles neu. Die Klassen wurden aufgelöst und die Schüler haben individuelle Stundenpläne und zusätzlich neue Fächer. Lena hat sich für Pädagogik entschieden, weil sie bereits in der 9. Klasse ein paar Bücher in Pädagogik mit großem Interesse gelesen hat. “Lehrerin werde ich aber auf keinen Fall”, meint sie lachend. Richtig konkret ist Lenas Berufswunsch noch nicht. Eine Zeit lang wollte sie wie ihr Vater einen Beruf in den Medien erlernen. Ein Praktikum beim Fernsehen war ihr großer Traum.</p> <p>Das hat nicht geklappt. Jetzt wird sie im Frühjahr 14 Tage zu einem Rechtsanwalt gehen. Lenas größtes Erlebnis war die Teilnahme an einem Jugendaustausch mit Japan in diesem Sommer. Gemeinsam mit ihrer Freundin Stephanie und vier weiteren Mädchen fuhr sie in das asiatische Land. Sie lebte dort in Familien und lernte so Kultur und Sprache des Landes unmittelbar kennen. Besonders beeindruckt war Lena von der Freundlichkeit der Menschen und dem Essen.</p> <p>Kaum zurück in Deutschland, kam der Gegenbesuch von gleich zwei Austauschprogrammen: Studentin Allie aus Florida, bei der Lena im letzten Jahr gewesen war, sowie Tomoe und Sayaka, zwei Studentinnen aus Japan. Stephanie und Lena gingen mit ihren ausländischen Gästen shoppen, besuchten Museen und unternahmen Ausflüge in die Umgebung. “Ich habe unheimlich viel gelernt in dieser Zeit”, meint Lena im Nachhinein. Vom Reisefieber gepackt, kaufte sie sich wenig später ein günstiges Flugticket und reiste in den Herbstferien zu ihrer Tante nach Stockholm.</p>	

<p>In ihrem Hobby Judo hatte Lena Pech. Durch eine Verletzung beim Training konnte sie mehrere Wochen lang nicht mehr trainieren. Dadurch waren auch Wettkämpfe für längere Zeit ausgeschlossen. Doch Lena gibt nicht auf. Sie besuchte einen Lehrgang, um Sportassistentin zu werden. Schon jetzt trainiert sie Kinder im Judo. Und noch einen Wunsch hat Lena: "Autoführerschein machen und unabhängig sein!"</p>	
<p>6 Welche Entscheidung hat Lena am Ende der 10. Klasse getroffen?</p> <p>in der 11. Klasse weiter zu lernen</p>	
<p>7 Warum hat sich Lena für Pädagogik entschieden?</p> <p>Fachbücher haben ihr Interesse geweckt.</p>	
<p>8 Was Interessantes hat Lena in diesem Jahr erlebt?</p> <p>Sie hat an einem Jugendaustausch teilgenommen.</p>	
<p>9 Was war der Grund von Lenas Reise nach Stockholm?</p> <p>ihre Reiselust zu befriedigen</p>	
<p>10 Warum konnte Lena ihr Hobby Judo lange Zeit nicht betreiben?</p> <p>Sie bekam während des Trainings eine Verletzung.</p>	

Aufgabe 3	
<p data-bbox="136 212 1480 295">11 Jörg (19) ist ein guter Brustschwimmer. Leider gelingt es ihm nicht, allein einen anderen Schwimmstil zu erlernen. Er sucht jemanden, der ihm Schwimmunterricht erteilt.</p> <div data-bbox="174 320 804 970" style="border: 1px solid black; padding: 10px;"><p data-bbox="174 355 804 930" style="text-align: center;">Sportlehrerin mit langjähriger Erfahrung bietet Schwimmkurse für Jugendliche, Erwachsene und Senioren an. Sie möchten eine neue Schwimmart lernen oder das Brust-, Rücken- oder Kraulschwimmen verbessern? Gerne bringe ich Ihnen dies bei. Tarif pro Stunde: 23 Euro. Ich unterrichte in einem Bäderland Ihrer Wahl. Anzeigennummer: 241657206</p></div>	<p data-bbox="1480 159 2105 271">Знаходити спеціальну або необхідну інформацію в автентичних текстах різнопланового характеру</p>

12 Zwei Freunde (17) möchten ihr Taschengeld aufbessern. Sie suchen nach einer einmaligen Arbeit.

Umzugshelfer gesucht

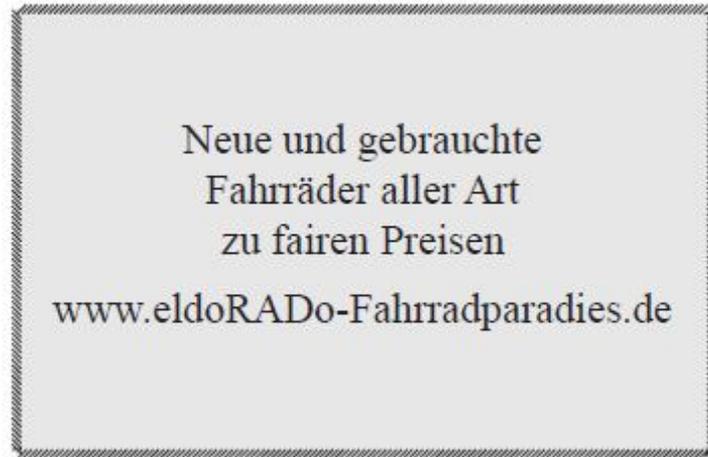
Wir suchen für den 13.06.15
zwei Umzugshelfer
zum Ausladen und Tragen
für nachmittags ca. 2 Stunden.
EUR 10,-/Std.
Tel.: 030 894 7854

13 Frau Berger möchte, dass ihr kleiner Sohn (5) schwimmen lernt.

**Spielschwimmen –
Schwimmenlernen ohne Zwang**

In Kleingruppen
mit höchstens sechs Kindern
bekommen Kinder
von 3-12 Jahren
von Pädagogen das Schwimmen
beigebracht.
www.spielschwimmen.de
Telefon: 04482-9809018

14 Peter (14) möchte für sein gespartes Geld günstig ein Fahrrad kaufen.



15 Herr Möhler, Rentner, möchte sich etwas zusätzlich verdienen. Er könnte ab und zu im Haus oder im Garten helfen.



16 Herr Bauer, Unternehmer, verkauft Fahrräder und Sportartikel. Er möchte jetzt Werbung im Social-Network für seine Firma organisieren.

Facebook-Präsenz

Sie möchten Ihr Unternehmen seriös und mit wenig Aufwand präsentieren?

Wir können das für Sie erledigen.

Faire Preise und Beratung bei Ihnen vor Ort.

SÜDKURIER-Medienhaus, Judith Knöpfle
Tel.: 07761/5604-5122

Aufgabe 4

Mein Deutschland-Bild

“Warum fliegen die Deutschen im Urlaub auf die Karibik oder auf die Balearen, (17) _____?” – fragt sich der Fotograf Heiner Müller.

Sein Foto zeigt einen Strand an der Ostsee, (18) _____. Das Bild, (19) _____, ist Teil seiner Fotoserie über die Ost- und Nordsee.

So ein Foto zu machen, (20) _____, denn vieles muss stimmen: Es muss heiß sein, weil nur bei Sonne viele Menschen zum Baden kommen. Außerdem muss es ein Wochenend- oder Ferientag sein, (21) _____. “An diesem Julitag war es auf jeden Fall optimal”, erzählt er. “Ich mag, (22) _____, wie er will. Ein bisschen nettes Chaos im weichen Sand.”

Розуміти структуру тексту, розпізнавати зв'язки між частинами тексту / реченнями в тексті

<p>17</p> <p>wenn sie so einen tollen Strand vor der Haustür haben</p>	
<p>18</p> <p>wo er schon als kleiner Junge Ferien gemacht hat</p>	
<p>19</p> <p>das er aus einem Flugzeug gemacht hat</p>	
<p>20</p> <p>ist nicht einfach</p>	
<p>21</p> <p>weil der Strand dann voller ist</p>	
<p>22</p> <p>dass jeder Besucher so liegen kann</p>	

Частина «ВИКОРИСТАННЯ МОВИ»	
Aufgabe 5	<p>Правильно використовувати граматичні форми частин мови відповідно до контексту.</p> <p>Перевіряється:</p> <p>23 – відмінювання заперечення kein;</p> <p>24 – вживання wie у значенні порівняльного сполучника;</p>
Wohnen in Deutschland	
<p>Mehr als 54 Prozent der Deutschen wohnen zur Miete. In (23) _____ anderen europäischen Land gibt es so viele Mieter (24) _____ in Deutschland. Typisch für Deutsche ist es, in einem Mehrfamilienhaus mit weniger als zehn Wohnungen (25) _____. Diese Wohnform nutzen mehr als 40 Prozent (26) _____ Haushalte. Dadurch unterscheiden sich die Deutschen (27) _____ den anderen europäischen Ländern, in (28) _____ weit über die Hälfte der Haushalte in Einfamilienhäusern wohnt. Durchschnittlich müssen (29) _____ Haushalte 29 Prozent ihres Einkommens (30) _____ die Wohnkosten ausgeben. Neben Dänemark und den Niederlanden (31) _____ Deutschland damit zu den europäischen Ländern, wo die Wohnkosten (32) _____ sind.</p>	
<p>23 keinem</p>	
<p>24 wie</p>	

<p>25 zu leben</p>	<p>25 – вживання інфінітива з zu;</p>
<p>26 aller</p>	<p>26 – відмінювання неозначених займенників;</p>
<p>27 von</p>	<p>27 – вживання прийменників з Dat;</p>
<p>28 denen</p>	<p>28 – вживання відносних займенників;</p>
<p>29 deutsche</p>	<p>29 – відмінювання прикметників;</p>
<p>30 für</p>	<p>30 – вживання прийменників з Akk;</p>
<p>31 gehört</p>	<p>31 – вживання дієслів у теперішньому часі;</p>
<p>32 am höchsten</p>	<p>32 – вживання ступенів порівняння прикметників.</p>

Aufgabe 6	Розрізняти значення окремих лексичних одиниць відповідно до контексту
Text 1	
E-Mails bitte in gutem Deutsch!	
<p>86 Prozent der Deutschen (33) _____ sich über die E-Mails in schlechtem Deutsch. Das ist das (34) _____ des Instituts <i>Ears and Eyes</i>, das fast 1500 Deutsche befragt hat. Nur 63 Prozent der jungen Internet-Nutzer finden orthografische oder stilistische (35) _____ bei der digitalen Kommunikation nicht so schlimm. Ältere Deutsche (36) _____ sich korrekte E-Mails: Die Wörter müssen richtig geschrieben sein. Im Betreff der E-Mail muss eine kurze Information über den Inhalt stehen. Die E-Mail muss am Anfang eine Anrede haben und am Ende einen (37) _____.</p> <p>33 ärgern</p> <p>34 Ergebnis</p>	

35
Fehler

36
wünschen

37
Gruß

Text 2

Kraniche

Kraniche sind überall: Auf der ganzen Welt gibt es 15 (38) _____ Arten. Diejenigen, die man in Deutschland (39) _____ kann, gehören alle zur Art der Graukraniche. Stehend sind sie ungefähr 1,20 Meter groß.

Bei sehr guten (40) _____ können die Vögel 1 000 Kilometer ohne Pause fliegen – einzelne auch noch mehr. Kraniche haben in vielen Kulturen eine spezielle (41) _____. In der Mythologie galten sie als die (42) _____ des Glücks.

<p>38 verschiedene</p>	
<p>39 beobachten</p>	
<p>40 Bedingungen</p>	
<p>41 Bedeutung</p>	
<p>42 Vögel</p>	

Частина «ПИСЬМО»

43

In einer Jugendzeitschrift haben Sie gelesen, dass die Schüler in Deutschland eine Klasse wiederholen müssen, wenn ihre Noten am Ende eines Schuljahrs zu schlecht sind. Im Durchschnitt sind das zwei von 100 Schülern pro Schuljahr. Ist das gut oder schlecht? Pädagogen und Politiker diskutieren immer wieder über diese Frage. Die Ergebnisse der Befragung unter den Schülern aber zeigen: 85% der Schüler wollen, dass die Schüler mit zu schlechten Noten eine Klasse wiederholen.

Da auch Sie das Problem für wichtig halten, wollen Sie an die Redaktion der Zeitschrift einen Brief schreiben.

Schreiben Sie Ihren Brief zu folgenden Punkten:

- erklären Sie, warum Sie (an die Redaktion) schreiben;
- erzählen Sie über die Situation mit schwachen Schülern in Ihrer Schule;
- begründen Sie Ihre Meinung zum Problem der wiederholten Klasse. Ist das eine Strafe oder eher eine Chance für die Schüler?

Beginnen Sie Ihren Brief mit *Sehr geehrte Damen und Herren*, ... und finden Sie einen passenden Schluss.

Schreiben Sie 2–3 Sätze zu jedem Leitpunkt.

Machen Sie **keine** persönlichen Angaben (Name, Adresse).

Уміти писати особисті й ділові листи, використовуючи формули мовленнєвого етикету, прийняті в країнах, мова яких вивчається, розповідаючи про окремі факти та події свого життя, висловлюючи власні міркування і почуття, описуючи плани на майбутнє та запитуючи аналогічну інформацію

Ухвалено предметною фаховою комісією з німецької мови
при Українському центрі оцінювання якості освіти
05 червня 2015 р.